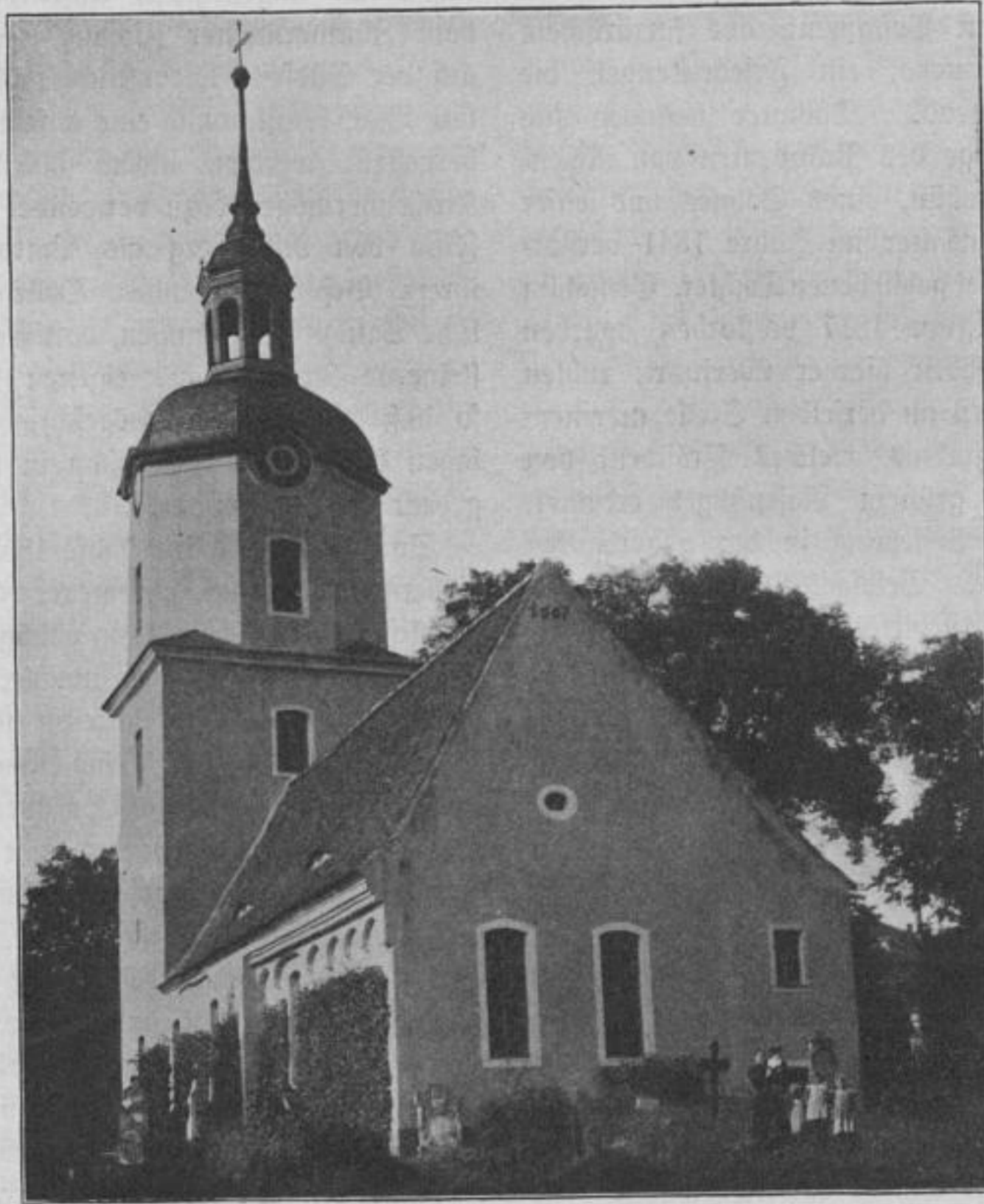


ist. Es wurde von dem Präsidenten Christian Friedrich von Rixenberg auf Groß-Mscherleben für den Taxwert von 217 217 Talern erstanden, in dessen Händen es bis zum Jahre 1830 blieb, da er im Alter von 85 Jahren starb. Nach ihm übernahm es sein einziger ihn überlebender Sohn Ferdinand von Rixenberg, † 1848, und nach diesem seine ihn um

wähnt bleiben. — Auch die Kirche erhielt wertvollen Schmuck. War derselben schon von Brühl das prächtige Altarbild „die Verkündigung Mariä“ von der Hand eines unbekanntenen Meisters zum Geschenk gemacht worden, so erhielt sie von Herrn Ferdinand von Rixenberg die höchst wertvolle „Grablegung Christi“ von Cranach dem Jüngern, auf welcher als Hauptfiguren die Porträts von



Kirche zu Nischwitz.

30 Jahre überlebende Witwe Frau Amalie Jakobine von Rixenberg geborene von Krausened. Von diesen Allen, und nicht zum Geringsten der letzteren, unter ihrem Bevollmächtigten, dem Maler Gustav Bönisch, wurde viel zur Verschönerung des Schlosses in umfangreichen Baulichkeiten und Beschaffung vieler Bilder von großen Meistern getan. Als noch vorhandene Zierde dürfte die Wandmalerei von Preller in dem großen und weiten Treppenhause nicht uner-

kurfürst August und seiner Gemahlin „Mutter Anna“ angebracht worden sind. Auch wurde für die Kirche aus den Mitteln einer vorhandenen von Rixenbergischen Stiftung durch den unterzeichneten Pfarrer im Jahre 1896 eine Kopie aus der Dresdner Gallerie „der das Kreuz tragende Christus“ von Sebast. del. Piombo, sowie ein neuer Altarteppich und neue Abendmahlsgefäße beschafft. Frau von Rixenberg starb im Jahre 1878 in einem Alter von 68 Jahren ohne Kinder zu hinterlassen,